

***Globalbudget "Wirtschaft und Arbeit"  
(Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung);  
Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit  
für die Jahre 2012 bis 2014***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates  
an den Kantonsrat von Solothurn  
vom 13. September 2011, RRB Nr. 2011/1935

**Zuständiges Departement**

Volkswirtschaftsdepartement

**Vorberatende Kommissionen**

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission  
Finanzkommission

## Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung.....	3
1. Einleitende Bemerkungen .....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates .....	6
3. Leistungserbringer .....	6
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe.....	6
4.1 Produktegruppen .....	6
4.1.1 Produktegruppe 1: Standortförderung .....	6
4.1.2 Produktegruppe 2: Kontrolle Arbeitsbedingungen .....	7
4.1.3 Produktegruppe 3: Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit.....	8
4.1.4 Produktegruppe 4: Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit .....	8
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit) .....	9
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode .....	9
4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag.....	10
4.3.2 Finanzielle Veränderungen .....	11
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget .....	12
6. Rechtliches .....	12
7. Antrag .....	12
8. Beschlussesentwurf .....	13

## Kurzfassung

Die obersten politischen Zielsetzungen für die im Globalbudget „Wirtschaft und Arbeit“ zusammengefassten Aufgaben umfassen die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft des Kantons Solothurn und die soziale Absicherung des wirtschaftlichen Strukturwandels sowie die Kontrollen der Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt. Diese Aufgabenfelder werden durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit erbracht.

Das Umsetzungsprogramm Neue Regionalpolitik (NRP) wurde als Produkt der Produktgruppe 1: Standortförderung angefügt (RRB 2011/989 vom 9. Mai 2011, SGB 024a/2011 vom 22. Juni 2011). Für die Umsetzung der NRP im Kanton Solothurn im Zeitraum 2012 bis 2015 sind

A-fonds-perdu-Beiträge von insgesamt 2.8 Mio. Franken sowie Darlehen von insgesamt 3 Mio. Franken vorgesehen. Davon stellen je die Hälfte der Mittel der Bund und der Kanton zur Verfügung.

In der Reorganisation im Zusammenhang mit der neuen Aufgabenzuteilung an die Departemente (Bau- und Justizdepartement, Departement des Innern, Volkswirtschaftsdepartement und Staatskanzlei; RRB 2010/1773 vom 28. September 2010) wurde die Dienststelle „Gewerbe und Handel“ (bisher im Departement des Innern) dem Volkswirtschaftsdepartement und die Dienststelle „Personenbewilligungen“ (bisher Volkswirtschaftsdepartement) dem Departement des Innern zugeordnet. Beides betrifft die Produktgruppe 2: Kontrolle Arbeitsbedingungen, die neue Zuordnung erfolgt ab dem 1. Januar 2012.

Der Kanton wird an den Kosten der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen (Artikel 92 Absatz 7<sup>bis</sup>; AVIG<sup>1</sup>), sowie an den Kosten der Leistungen für Personen, die weder die Beitragszeit erfüllen noch von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind (Artikel 59d; AVIG), beteiligt. Bisher wurden diese Kosten der Produktgruppe 3: Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit belastet. Da die Kostenbeteiligungen nicht durch den Kanton oder das Amt für Wirtschaft und Arbeit beeinflusst werden können, werden diese Kostenbeteiligungen AVIG nun als Finanzgrösse geführt. In der Globalbudgetperiode 2012 - 2014 wird mit 18.8 Mio. Franken gerechnet.

a) Globalbudget: "Wirtschaft und Arbeit"

1. Produktgruppe 1: Standortförderung
  - 1.1. Wirtschaftswachstum steigern
2. Produktgruppe 2: Kontrolle Arbeitsbedingungen
  - 2.1. Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden
  - 2.2. Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping
  - 2.3. Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen
  - 2.4. Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung
3. Produktgruppe 3: Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit
  - 3.1. Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit

---

<sup>1</sup> SR 837.0

4

- 4. Produktgruppe 4: Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit
  - 4.1. Gewährleistung ausreichender Versorgung mit lebenswichtigen Gütern

b) Verpflichtungskredit 2012 - 2014

Fr. 9'087'000.00

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Wirtschaft und Arbeit“.

## **1. Einleitende Bemerkungen**

Die Aufgabenbereiche innerhalb des Amtes für Wirtschaft und Arbeit umfassen Massnahmen, welche Beiträge zu einer Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Solothurn leisten können. Daneben gilt es, den nach wie vor sehr dynamisch verlaufenden Strukturwandel sozial abzusichern und zur Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen die geltenden Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt laufenden Kontrollen zu unterziehen.

Der Legislaturplan 2009 - 2013 legt dazu folgende Aktivitäten fest:

- Erhöhung der Erwerbstätigkeit mittels Schaffung von Arbeitsplätzen
- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit mittels einer raschen und dauerhaften Wiedereingliederung von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt

Der Kanton Solothurn war im Jahr 2009 stark von der Weltwirtschaftskrise betroffen und hat sich in der Folge in den Jahren 2010 und 2011 gut erholt. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit verfolgt die unseren Kanton betreffenden volkswirtschaftlichen Entwicklungen laufend. Die exportorientierte Industrie im Kanton Solothurn hat sich in den vergangenen Jahren diversifiziert und liefert neben dem Hauptexportkunden Deutschland und dem übrigen Europa vermehrt in die aufstrebenden Schwellenländer. Die intensive Beobachtung der dortigen Verhältnisse ist für unsere Volkswirtschaft von entscheidender Bedeutung.

Die wesentlichen Determinanten der schweizerischen Wirtschaftspolitik werden auf eidgenössischer Ebene festgelegt. Die Produktgruppen „Kontrolle Arbeitsbedingungen“ und „Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit“ sind grösstenteils Vollzugsaufgaben auf Grundlagen der Bundesgesetzgebung.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit versteht sich als engagiertes Dienstleistungsunternehmen und setzt seine Kompetenzen und Ressourcen zur Stärkung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit der Solothurner Wirtschaft, insbesondere der KMU, ein.

## 2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

<b>Legislativplan 2009 – 2013</b>		Produktgruppen				
Nr	Handlungsziel	1	2	3	4	
C.1.5.1	Wirtschaftliches Wachstum fördern	X				
C.1.5.2	Soziale Absicherung des strukturellen Wandels			X		

<b>Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2012 – 2015</b>		Produktgruppen				
Nr	Massnahme	1	2	3	4	
90	Gesetzgebungsprojekt Volkswirtschaftsgesetz	X	X			
1886	Umsetzungsprogramm NRP 2012-2015	X				

## 3. Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Standortförderung	AWA; Wirtschaftsförderung (Wifö)
2. Kontrolle Arbeitsbedingungen	AWA; Abteilung Arbeitsbedingungen (Arb)
3. Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	AWA; Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV) AWA; Kantonale Arbeitsstelle (KAST) AWA; Logistik Arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM)
4. Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit	AWA; Öffentliche Arbeitslosenkasse (ALK) AWA; Abteilung Betriebswirtschaft (BeWi)

## 4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

### 4.1 Produktgruppen

#### 4.1.1 Produktgruppe 1: Standortförderung

Produkte: Standortentwicklung, Standortpromotion, Wirtschaftsorganisationen, Neue Regionalpolitik, Einzelbetriebliche Förderung

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
11	Wirtschaftswachstum steigern							
111	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze (Anzahl)	433	456	450	450	450	450	

#### Produktgruppen ergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode
<b>1 Standortförderung</b>								
Kosten	2'815	2'394	2'471	7'680	3'175	3'375	3'275	9'825
- Erlös	-2	-109	0	-111	-325	-425	-375	-1'125
<b>Saldo</b>	<b>2'813</b>	<b>2'285</b>	<b>2'471</b>	<b>7'569</b>	<b>2'850</b>	<b>2'950</b>	<b>2'900</b>	<b>8'700</b>

## 4.1.2 Produktgruppe 2: Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen + Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen + -kontrolle, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih + -vermittlung, Gewerbe und Handel

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
<b>21</b>	<b>Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit der Arbeitnehmenden</b>							
211	Anzahl technischer und planerischer Betriebskontrollen (Anzahl)	424	522	520	520	520	520	
<b>22</b>	<b>Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping</b>							
221	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen" (%)	116	108	100	100	100	100	
<b>23</b>	<b>Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen</b>							
231	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Stellenprozente im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (%)			100	100	100	100	
<b>24</b>	<b>Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung</b>							
241	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife (Min. %)	97	99	95	95	95	95	

### Statistische Messgrössen Kontrolle Arbeitsbedingungen

	Einheit	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
<b>Zusätzliche statistische Messgrössen</b>								
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der flankierenden Massnahmen (FlAM)	Anzahl	636	711					1
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSa)	Anzahl	-	-					2
Überprüfte Gastgewerbe-/ Alkoholpatente	Anzahl	1984	1940					

#### Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- 1 Leistungsvereinbarung mit dem SECO. Die Zahlweise der Kontrollen wurde verändert, was ab 2011 zu veränderten Vorgaben führt. Die Anzahl vorzunehmender Kontrollen wird jährlich mit dem SECO vereinbart. Die Werte können deshalb von Jahr zu Jahr variieren
- 2 Die Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSa) wird neu als statistische Messgrösse aufgenommen.

### Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode
<b>2 Kontrolle Arbeitsbedingungen</b>								
Kosten	2'566	2'509	2'764	7'839	3'095	3'095	3'095	9'285
- Erlös	-956	-922	-955	-2'833	-2'349	-2'349	-2'349	-7'047
<b>Saldo</b>	<b>1'610</b>	<b>1'587</b>	<b>1'809</b>	<b>5'006</b>	<b>746</b>	<b>746</b>	<b>746</b>	<b>2'238</b>

### 4.1.3 Produktgruppe 3: Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit, Beratung und Vermittlung von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massnahmenlassungen

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
<b>31 Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit</b>								
311	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt (%)	-5.46	-1.30	-5.00	-5.00	-5.00	-5.00	
312	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich (SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt) (Rang)	5	4	6	6	6	6	1

#### Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

1 Die Daten werden jährlich einmal, im Juni für das zurückliegende Jahr veröffentlicht. Sie sind somit jeweils für den Semesterbericht per 30. Juni ganz aktuell. Im Jahr 2010 erreichte das AWA den Rang 7. Dieser SECO-Indikator zeigt auf, wie gross die erzielte Wirkung der Aufgabenbewältigung der RAV im interkantonalen Vergleich ist.

#### Statistische Messgrössen Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

	Einheit	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
<b>Zusätzliche statistische Messgrössen</b>								
Arbeitslosenquote Schweiz	%	3.7	3.9					
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	%	3.9	3.8					
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	%	5.8	5.0					1
Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	%-Pkte.	-1.5	-0.06					2

#### Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- 1 Es werden jeweils die Jahres-Durchschnittswerte des Kantons SO angegeben.
- 2 Verglichen werden die Jahres-Durchschnittswerte per 31.12.

#### Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode
<b>3 Massnahmen gegen die</b>								
Kosten	21'927	24'743	22'773	69'443	17'819	17'819	17'819	53'457
- Erlös	-16'154	-18'254	-16'905	-51'313	-16'685	-16'685	-16'685	-50'055
<b>Saldo</b>	<b>5'773</b>	<b>6'489</b>	<b>5'868</b>	<b>18'130</b>	<b>1'134</b>	<b>1'134</b>	<b>1'134</b>	<b>3'402</b>

### 4.1.4 Produktgruppe 4: Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit

Produkte: Dienstleistungen AWA, Wirtschaftliche Landesversorgung, Preiskontrolle

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 09	Ist 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Bem.
<b>41 Gewährleistungen ausreichender Versorgung mit lebenswichtigen Gütern</b>								
411	Zielerreichungsgrad der vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung vorgegebenen Jahresziele (%)	100	100	90	100	100	100	

#### Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode
<b>4 Übrige Dienstleistungen des Amtes</b>								
Kosten	90	66	84	240	65	65	65	195
- Erlös	-2	-6	0	-8	0	0	0	0
<b>Saldo</b>	<b>88</b>	<b>60</b>	<b>84</b>	<b>232</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>195</b>

## 4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 09	RE 10	VA 11	Vergangene GB-Periode	VA 12	Plan 13	Plan 14	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	25'718	27'715	26'192	79'625	22'338	22'538	22'438	67'314	
- Ertrag	-17'114	-19'291	-17'860	-54'265	-19'359	-19'459	-19'409	-58'227	
<b>Globalbudgetsaldo</b>	<b>8'604</b>	<b>8'424</b>	<b>8'332</b>	<b>25'360</b>	<b>2'979</b>	<b>3'079</b>	<b>3'029</b>	<b>9'087</b>	
Interne Verrechnungen	1'680	1'997	1'901	5'578	1'816	1'816	1'816	5'448	
<b>Produktgruppenergebnisse Total</b>									
Kosten	27'398	29'712	28'092	85'202	24'154	24'354	24'254	72'762	
- Erlöse	-17'114	-19'291	-17'860	-54'265	-19'359	-19'459	-19'409	-58'227	
<b>Saldo</b>	<b>10'284</b>	<b>10'421</b>	<b>10'232</b>	<b>30'937</b>	<b>4'795</b>	<b>4'895</b>	<b>4'845</b>	<b>14'535</b>	
<b>1 Standortförderung</b>									
Kosten	2'815	2'394	2'471	7'680	3'175	3'375	3'275	9'825	
- Erlös	-2	-109	0	-111	-325	-425	-375	-1'125	
<b>Saldo</b>	<b>2'813</b>	<b>2'285</b>	<b>2'471</b>	<b>7'569</b>	<b>2'850</b>	<b>2'950</b>	<b>2'900</b>	<b>8'700</b>	1
<b>2 Kontrolle Arbeitsbedingungen</b>									
Kosten	2'566	2'509	2'764	7'839	3'095	3'095	3'095	9'285	
- Erlös	-956	-922	-955	-2'833	-2'349	-2'349	-2'349	-7'047	
<b>Saldo</b>	<b>1'610</b>	<b>1'587</b>	<b>1'809</b>	<b>5'006</b>	<b>746</b>	<b>746</b>	<b>746</b>	<b>2'238</b>	2
<b>3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit</b>									
Kosten	21'927	24'743	22'773	69'443	17'819	17'819	17'819	53'457	
- Erlös	-16'154	-18'254	-16'905	-51'313	-16'685	-16'685	-16'685	-50'055	
<b>Saldo</b>	<b>5'773</b>	<b>6'489</b>	<b>5'868</b>	<b>18'130</b>	<b>1'134</b>	<b>1'134</b>	<b>1'134</b>	<b>3'402</b>	3
<b>4 Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit</b>									
Kosten	90	66	84	240	65	65	65	195	
- Erlös	-2	-6	0	-8	0	0	0	0	
<b>Saldo</b>	<b>88</b>	<b>60</b>	<b>84</b>	<b>232</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>195</b>	

**Bemerkungen:**

- 1 Im Umsetzungsprogramm Neue Regionalpolitik (NRP) 2012-2015 sind 2.8 Mio. Franken Beiträge à fond perdu vorgesehen, wovon der Bund die Hälfte übernimmt.
- 2 Integration Dienststelle Gewerbe und Handel, Wegfall Dienststelle Personenbewilligungen. Dienststelle Gewerbe und Handel generiert deutlich höhere Erträge als die Dienststelle Personenbewilligungen.
- 3 Bis im Jahr 2011 waren in der Produktgruppe 3 im Produkt "Vollzug arbeitsmarktlischer Massnahmen" die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlischen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG enthalten. Im GB 2012-2014 werden diese Beiträge als Finanzgrösse geführt.

<b>Verpflichtungskredit 2012-2014 in Fr.</b>				<b>9'087'000</b>		
Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.
Stand Reserven per 31. Dez 11						
Reservenübertrag 1. Jan 12				0	0	
2012	2'979'000	2'978'673				
2013	3'079'000					
2014	3'029'000					
<b>Total</b>	<b>9'087'000</b>	<b>2'978'673</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## 4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

Das Umsetzungsprogramm Neue Regionalpolitik (NRP) wurde als Produkt der Produktgruppe 1: Standortförderung angefügt (RRB 2011/989 vom 9. Mai 2011, SGB 024a/2011 vom 22. Juni 2011). Für die Umsetzung der NRP im Kanton Solothurn im Zeitraum 2012 bis 2015 sind

A-fonds-perdu-Beiträge von insgesamt 2.8 Mio. Franken sowie Darlehen von insgesamt 3 Mio. Franken vorgesehen. Davon stellen je die Hälfte der Mittel der Bund und der Kanton zur Verfügung.

In der Reorganisation im Zusammenhang mit der neuen Aufgabenzuteilung an die Departemente (Bau- und Justizdepartement, Departement des Innern, Volkswirtschaftsdepartement und Staatskanzlei; RRB 2010/1773 vom 28. September 2010) wurde die Dienststelle „Gewerbe und Handel“ (bisher im Departement des Innern) dem Volkswirtschaftsdepartement und die Dienststelle „Personenbewilligungen“ (bisher Volkswirtschaftsdepartement)

dem Departement des Innern zugeordnet. Beides betrifft die Produktgruppe 2: Kontrolle Arbeitsbedingungen, die neue Zuordnung erfolgt ab dem 1. Januar 2012.

Der Kanton wird an den Kosten der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen (Artikel 92 Absatz 7<sup>bis</sup>; AVIG<sup>1</sup>), sowie an den Kosten der Leistungen für Personen, die weder die Beitragszeit erfüllen noch von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind (Artikel 59d; AVIG), beteiligt. Bisher wurden diese Kosten der Produktgruppe 3: Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit belastet. Da die Kostenbeteiligungen nicht durch den Kanton oder das Amt für Wirtschaft und Arbeit beeinflusst werden können, werden diese Kostenbeteiligungen AVIG nun als Finanzgrösse geführt.

#### 4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Die Dienststelle „Gewerbe und Handel“ ist als Produkt in der Produktgruppe 2: Kontrolle Arbeitsbedingungen integriert. Die Dienststelle „Personenbewilligungen“ wurde an das Amt für öffentliche Sicherheit übertragen und fällt somit aus dem Leistungsauftrag vom AWA. Als zusätzliches Produkt in der Produktgruppe 1: Standortförderung wird die „Neue Regionalpolitik (NRP)“ geführt.

---

<sup>1</sup> SR 837.0

## 4.3.2 Finanzielle Veränderungen

## a) Vergangene Globalbudgetperiode

<b>Verpflichtungskredit GB-Periode 2009-2011</b>		In Mio. Franken
Genehmigter Verpflichtungskredit inkl. Zusatzkredit		<b>26.3</b>
+	Personalteuerung	+0.07
Bereinigter Verpflichtungskredit		<b>26.4</b>
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE09 + RE10 + VA11)		26.4
<b>Zu begründende Differenz</b>		<b>-0.0</b>

## b) Neue Globalbudgetperiode

<b>Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode</b>		In Mio. Franken
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE09 + RE10 + VA11)		<b>26.4</b>
Beantragter Verpflichtungskredit 2012 – 2014		<b>9.1</b>
<b>Zu begründende Differenz</b>		<b>-17.3</b>

<b>Begründung</b>	Detail	Total
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>0.9</b>
+	Arbeitsbedingungen –geringere Lohnkosten RE2009 u. RE2010	0.4
+	Höhere Personalkosten bei der Verteilung Overhead AWA auf Kanton, VKE; ALK	0.3
+	Personalteuerung	0.2
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>-18.2</b>
+	Neue Regionalpolitik (NRP; RRB 2011/989, SGB 024a/2011)	1.1
+	Beitragserhöhung Bürgerschaftsgenossenschaft Mitte	0.1
-	Integration Dienststelle „Gewerbe und Handel“ (RRB 2010/1773)	-2.6
-	Kostenbeteiligung AVIG als Finanzgrösse	-18.8
+	Kostenbeteiligung AVIG Erhöhung zu GB 2009-2011	2.0
Total		-17.3

Die Saldovorgabe für die Jahre 2009 - 2011 im Globalbudget „Wirtschaft und Arbeit“ vom 8. September, RRB Nr. 2008/1579 beträgt 19'932'000 Franken. Am 21. Juni 2011 wurde durch den Kantonsrat (SGB 061/2011; RRB Nr. 2011/909 vom 26. April 2011) ein Zusatzkredit von 6'327'438 Franken bewilligt, was zu einem Verpflichtungskredit für die Jahre 2009 - 2011 von 26'259'438 Franken führt. Der Zusatzkredit wurde durch die höhere Kostenbeteiligung AVIG nötig.

In der Abteilung „Arbeitsbedingungen“ bestanden in den Rechnungsjahren 2009 und 2010 personelle Vakanzen, welche dazu geführt haben, dass die Lohnkosten tiefer ausfielen.

Am 29. März 2010 hat der Beirat der Wirtschaftsförderung beantragt die Mittel für die Bürgerschaftsgenossenschaft Mitte in der nächsten Globalbudgetperiode 2012 - 2014 von 20'000 auf 60'000 Franken pro Jahr zu erhöhen.

Die Kostenbeteiligung AVIG ist in den vergangenen Jahren stets gestiegen und es wird davon ausgegangen, dass dies auch in den Folgejahren der Fall sein wird. In der Globalbudgetperiode 2012 - 2014 wird mit 18.8 Mio. Franken gerechnet.

## 5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

in 1'000 Franken	RE 09	RE 10	VA 11	VA 12	Plan 13	Plan 14	Bem.
Unter Finanzströme sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. sowie Investitionen aufzuführen, die nicht Teil des Globalbudgets sind.							
<b>Finanzgrössen</b>							
Kantonsbeiträge AVIG	0	0	0	6'000	6'300	6'500	1
<b>Investitionen</b>							
Darlehen Neue Regionalpolitik (NRP)	0	0	0	300	900	900	2
<b>Bemerkungen zu den Finanzströmen</b>							
1 Die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG steigen kontinuierlich.							
2 Im Rahmen des Umsetzungsprogramms NRP 2012-2015 sind Darlehen von 3.0 Mio. Franken vorgesehen. Der Kanton Solothurn wird maximal 1.5 Mio. Franken für die Darlehen zur Verfügung stellen (1/2 Bund, 1/2 Kanton).							

## 6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Bst. c KV).

## 7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Christian Wanner  
Landammann

Andreas Eng  
Staatsschreiber

## 8. Beschlussesentwurf

### **Globalbudget "Wirtschaft und Arbeit" (Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung); Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2012 bis 2014**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986<sup>1</sup>, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)<sup>2</sup>, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 13. September 2011 (RRB Nr. 2011/1935), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Wirtschaft und Arbeit" der Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung werden für die Jahre 2012-2014 folgende Produktegruppenziele festgelegt:
  - 1.1. Produktegruppe 1: Standortförderung
    - 1.1.1. Wirtschaftswachstum steigern
  - 1.2. Produktegruppe 2: Kontrolle Arbeitsbedingungen
    - 1.2.1. Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden
    - 1.2.3. Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping
    - 1.2.4. Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen
    - 1.2.5. Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung
  - 1.3. Produktegruppe 3: Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit
    - 1.3.1. Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit
  - 1.4. Produktegruppe 4: Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit
    - 1.4.1. Gewährleistung ausreichender Versorgung mit lebenswichtigen Gütern
2. Für das Globalbudget "Wirtschaft und Arbeit" der Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2012 - 2014 ein Verpflichtungskredit von 9'087'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Wirtschaft und Arbeit" (Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> BGS 111.1

<sup>2</sup> BGS 115.1

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

**Verteiler KRB**

Volkswirtschaftsdepartement (2)

Amt für Wirtschaft und Arbeit

Amt für Wirtschaft und Arbeit, Energiefachstelle

Finanzdepartement (2)

Amt für Finanzen (2)

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste